



# *pfarreiblatt*

9/2024 1. bis 30. September **Pastoralraum Pfaffnerntal-Rottal-Wiggertal**  
**Pfaffnau-Roggliwil • St. Urban**



Editorial

# Kirchenbau und Glaube



*Benediktinerabtei Maria Laach (D).*

Die Sommerferien sind schon wieder Geschichte. Ich hoffe, Sie hatten schöne und erlebnisreiche Tage. Vielleicht waren Sie auch in der einen oder anderen Kirche? Sicherlich ist Ihnen dabei aufgefallen, dass es ganz unterschiedliche Baustile gibt. Ich möchte hierbei auf die Glaubensaspekte der bekanntesten Baustile hinweisen.

In der Romanik wurden Kirchen wie Festungen gebaut. Es waren die Burgen Gottes, die das Böse abhalten sollten. So grosse Gebäude konnte man nur mit sehr dicken Mauern bauen. Die Kirchtürme sahen aus wie Wehrtürme. Die massiven Bauwerke vermittelten Sicherheit.

Mit der Gotik kam eine neue architektonische Bauweise dazu. Hohe, nach oben gerichteten Strukturen dazu, die den Blick nach oben lenken sollten. Genau das war auch der Sinn dabei: Alles Leben soll nach oben gerichtet sein, nach Gott. Die reich verzierten Fenster dienten als «biblische Bilderbücher» und erzählten Geschichten aus der Bibel.

Im Barock wurde dies noch deutlicher gestaltet. Die Kircheninnenräume gleichen prunkvollen Festhallen Gottes, gefüllt mit Statuen und Bildern, die biblische Geschichten und Heiligenlegenden veranschaulichten.

Die modernen Kirchen betonen die Gemeinschaft. Im Gottesdienst soll das Gemeinschaftsgefühl der Gläubigen zur Geltung kommen.

Ob Ihnen eine Kirche gefällt ist natürlich Geschmacksache. Wichtig finde ich, dass man sich in einer Kirche wohlfühlt, dass sie einladend wirkt. So wünsche ich Ihnen stets ein willkommenes Gefühl, wenn Sie eine Kirche betreten.



*Johannes Pickhardt,  
Katechet*

## Pastoralraumteam

**Pastoralraumleitung**  
vakant

### Leitender Priester

Beda Baumgartner 062 754 11 05  
beda.baumgartner@kath-prw.ch

### Diakon und Seelsorge

#### APH Murhof St. Urban

Sepp Hollinger 058 856 57 03  
sepp.hollinger@kath-prw.ch

### Pastorale Mitarbeiterin und

#### Seelsorge APZ Feldheim Reiden

Christa Kuster 079 124 09 34  
christa.kuster@kath-prw.ch

### Bereichsleiter

#### Religionsunterricht

Johannes Pickhardt 062 758 58 03  
johannes.pickhardt@kath-prw.ch

## Pfarrei Pfaffnau-Roggliwil

062 754 11 22

Carmen Steinmann

pfaffnau-roggliwil@kath-prw.ch

### Öffnungszeiten Sekretariat

Mi und Fr 08.00–11.00

www.kath-prw.ch

## Pfarrei St. Urban

058 856 57 01

Silvana Christen

st-urban@kath-prw.ch

### Öffnungszeiten Sekretariat

Fr 09.00–11.00

www.kath-prw.ch

## Gottesdienste

EF = Eucharistiefeier

KF = Kommunionfeier

### Sonntag, 1. September

*Kollekte: Theologische Fakultät Universität Luzern*

Langnau	10.00	Kilbisonntag, Familiengottesdienst (M. Brunner) mit Quartett RiBrass der MGRL und Familiengottesdienst-Band, Schulhausareal
Pfaffnau	10.30	Familiengottesdienst (R. Winter, T. Vonmoos), Jugend- und Familientag
Reiden	11.00	EF (B. Baumgartner) mit Taufe von Lorik Preni
Reiden	17.00	Santa Messa (Italienische Mission)

### Montag, 2. September

Richenthal	09.00	Rosenkranzgebet
------------	-------	-----------------

### Dienstag, 3. September

Roggliswil	09.00	EF (L. Rüedi)
Reiden	09.15	Rosenkranzgebet, Feldheim

### Mittwoch, 4. September

Langnau	09.00	Rosenkranzgebet
St. Urban	11.20	Mittagsgebet (Gruppenraum der Klinikseelsorge, Obertor 4)
Reiden	16.00	EF (B. Baumgartner), Feldheim

### Donnerstag, 5. September

Reiden	09.00	EF (B. Baumgartner)
St. Urban	10.15	ref. Gottesdienst, Murhof

### Freitag, 6. September, Herz-Jesu-Freitag

Langnau	09.00	EF/Anbetung (B. Baumgartner)
---------	-------	------------------------------

### Samstag, 7. September

Wikon	17.00	KF (M. Mütel)
Richenthal	19.00	KF (M. Mütel)

### Sonntag, 8. September

*Kollekte: Caritas Schweiz*

St. Urban	09.00	KF (I. Lukic)
Pfaffnau	10.30	EF (A. Büttiker Sanar)
Reiden	11.00	KF (M. Mütel)

### Montag, 9. September

Richenthal	09.00	Rosenkranzgebet
------------	-------	-----------------

### Dienstag, 10. September

Roggliswil	09.00	EF (B. Baumgartner)
Reiden	09.15	Rosenkranzgebet, Feldheim

### Mittwoch, 11. September

Langnau	09.00	Rosenkranzgebet
St. Urban	11.20	Mittagsgebet (Gruppenraum der Klinikseelsorge, Obertor 4)
Reiden	16.00	KF (C. Kuster), Feldheim
Richenthal	18.00	Rosenkranzgebet, Friedhof

### Donnerstag, 12. September

Reiden	09.00	EF (B. Baumgartner)
St. Urban	10.15	KF (S. Hollinger), Murhof
Roggliswil	19.30	Rosenkranzgebet (K. Graf)

### Samstag, 14. September

Richenthal	17.00	EF (Pater Oskar, S. Hollinger) mit Kirchenchor Richenthal
------------	-------	--

### Sonntag, 15. September,

#### Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

*Kollekte: Inländische Mission*

St. Urban	09.00	EF (Pater Oskar, S. Hollinger) mit Kirchenchor St. Urban
Langnau	10.00	Ökumenische Bettagsfeier (U. Becker, C. Kuster) mit Kinder- und Jugendchor Klangwelt Wiggertal. Im Anschluss Apéro.
Pfaffnau	10.30	KF (S. Hollinger) mit Männerchor Pfaffnau
Wikon	16.00	Gottesdienst (Vietnamesische Mission)

### Montag, 16. September

Richenthal	09.00	Rosenkranzgebet
------------	-------	-----------------

### Dienstag, 17. September

Roggliswil	09.00	EF (B. Baumgartner)
Reiden	09.15	Rosenkranzgebet, Feldheim

### Mittwoch, 18. September

St. Urban	11.20	Mittagsgebet (Gruppenraum der Klinikseelsorge, Obertor 4)
Reiden	16.00	Ökumenische Erntedankfeier (B. Ingold, C. Kuster), Feldheim

### Donnerstag, 19. September

Reiden	09.00	EF (B. Baumgartner)
St. Urban	10.15	KF (S. Hollinger), Murhof

**Samstag, 21. September**

Wikon	17.00	EF (B. Baumgartner)
Richenthal	19.00	Erntedankgottesdienst, EF (B. Baumgartner) mit Frauengemeinschaft Richenthal und Flötengruppe Basotea

**Sonntag, 22. September**

*Kollekte: Diözesane Kollekte für finanzielle Härtefälle*

Pfaffnau	09.00	Erntedankgottesdienst, EF (B. Baumgartner) mit Jodlerklub Roggliswil und Trachtengruppe Pfaffnau-Roggliswil
Langnau	10.30	Chenderfiir zum Erntedank
Reiden	11.00	EF (B. Baumgartner) mit Ökumenischem Chor Reiden

**Montag, 23. September**

Richenthal	09.00	Rosenkranzgebet
------------	-------	-----------------

**Dienstag, 24. September**

Roggliswil	09.00	EF (B. Baumgartner)
Reiden	09.15	Rosenkranzgebet, Feldheim

**Mittwoch, 25. September**

Langnau	09.00	Rosenkranzgebet
St. Urban	11.20	Mittagsgebet (Gruppenraum der Klinikseelsorge, Obertor 4)
Reiden	16.00	KF (S. Villiger), Feldheim
Richenthal	19.00	Vesper/Anbetung (B. Baumgartner), Guthirt-Kapelle

**Donnerstag, 26. September**

Langnau	09.00	Morgengottesdienst der Frauengemeinschaft Langnau
St. Urban	10.15	EF (B. Baumgartner), Murhof

**Freitag, 27. September**

Wikon	09.00	EF (B. Baumgartner)
Roggliswil	19.30	Vesper/Anbetung (K. Graf)

**Samstag, 28. September**

Roggliswil	16.30	Familiefiir für Chlii ond Gross (Chenderfiir-Team)
Wikon	17.00	Bruder-Klaus-Fest, Erntedankgottesdienst, KF (C. Kuster) mit Jodlerklub Heimelig Reiden und Trachtengruppe Reiden. Im Anschluss Apéro mit «Teilete».
Langnau	19.00	EF (B. Baumgartner)

**Sonntag, 29. September**

*Kollekte: Migratio*

St. Urban	09.00	KF (I. Lukic)
Reiden	11.00	KF (C. Kuster)
Reiden	17.00	Santa Messa (Italienische Mission)

**Montag, 30. September**

Richenthal	09.00	Rosenkranzgebet
------------	-------	-----------------

**Ferienabwesenheit**

Sepp Hollinger:	25. bis 28. September
Christa Kuster:	30. September bis 13. Oktober

**Gottesdienste im Pastoralraum**

Liebe Pfarreiangehörige

Es gibt noch keine Nachfolgelösung nach dem Weggang der Pastoralraumleiterin Edith Pfister. Bis auf Weiteres sind wir noch drei Seelsorgende für unsere fünf Pfarreien. Sie werden verstehen, dass wir in gewissen Bereichen Reduzierungen machen müssen, und vor allem, dass wir auf Ihr Verständnis und Ihr Mittun angewiesen sind.

Ein Bereich sind die Gottesdienste. Wir haben uns entschieden, die Samstagabend- und Sonntagmorgen-Gottesdienste von sechs auf vier zu reduzieren, damit in gewissen Fällen eine Person alle Feiern halten kann. So haben wir Zeit zur Erholung – und vielleicht wird es mehr Mitfeiernde in den einzelnen Gottesdiensten geben. Das hat zur Folge, dass von Ihnen mehr Beweglichkeit gefragt ist.

In Absprachen untereinander könnten Fahrgemeinschaften gebildet werden, sodass auch ältere Personen oder solche, die keine Fahrgelegenheit haben, doch an den Gottesdiensten teilnehmen können.

Eine weitere Konsequenz ist, dass die Gottesdienstzeiten variieren, ausser in Reiden, wo mehr als die Hälfte der Leute unseres Pastoralraumes wohnen. Es wird also nötig sein, immer das Pfarreiblatt oder die Webseite zu konsultieren, wann wo eine Feier stattfindet.

Wir sind gerne in diesem Pastoralraum tätig und hoffen auf Ihre Unterstützung, damit wir Wege für die Zukunft gemeinsam finden können.

*Das Seelsorgeteam*

An Mariä Himmelfahrt hielt Edith Pfister ihren letzten Gottesdienst in Langnau

## Bewegende Worte zum Abschied



Von links: Markus Husner, Präsidium Reiden, Edith Pfister, Pastoralraumleiterin, Bernadette Roth, Präsidium Langnau, und Kaspar Vonmoos, Präsidium Richenthal.

**Der Abschied von ihr ist vielen Menschen nicht leichtgefallen und auch sie stand, laut eigenen Worten, mit wackligen Füßen und schwerem Herzen da.**

Ein Gottesdienst geprägt von drei Ereignissen erwartete die zahlreichen Besucherinnen und Besucher. Das Fest Mariä Aufnahme in den Himmel mit Kräutersegnung, das Patrozinium der Kirche Langnau sowie die Verabschiedung und Verdankung von Edith Pfister. Viele Mitwirkende trugen zum guten Gelingen bei. Die Fürbitten wurden von Vertreter/innen verschiedener Gruppierungen gehalten. Die musikalische Gestaltung übernahmen Organist Guido Zihler, Sepp Lütolf, Alphorn, Jodelchörl «Freu di Härz». Zum anschliessenden Apéro luden die Kirchgemeinden Langnau und Richenthal ein.

### Worte auf ihrem Weg

Es gelang Edith Pfister mit bewegenden und inspirierenden Worten, die Gegebenheiten dieses Anlasses miteinander zu verbinden. Sie zog auch eine kurze Bilanz über ihre Zeit im Pastoralraum. Die Seelsorgerin betonte, dass sie unzählige wunderbare Menschen mit guten Eigenschaften kennengelernt habe, die sich mit Herz und Einsatz für ein Gebiet oder eine Aufgabe engagieren. Weiter habe sie Hilfe und Unterstützung erfahren und konnte von Lebensgeschichten, Erfahrungen und dem Glauben anderer lernen. Abschiedswünsche durften nicht fehlen. Die Rednerin nahm Bezug auf die heilende Kraft der Kräuter und sagte: «Vergessen Sie nie, dass in uns allen ein Heilkraut angelegt ist und wie heilsam und belebend wir füreinander sein können.»

### Dank für vielschichtiges Wirken im Pastoralraum

Bernadette Roth und Kaspar Vonmoos sprachen Edith Pfister ein grosses Lob für die Taufen, den Religionsunterricht, die Begegnungen mit den Ministranten aus und wie sie dabei vermittelte, was im Leben wichtig ist. Die alltagstauglichen Worte ihrer Ansprachen, aus denen Kraft und gute Ideen geschöpft wurden. Für den Erhalt von Segnungen und Ritualen, die spezielle Tage und Momente noch tiefer erfahrbar machten. Die aktive Mitarbeit an den Kirchenratssitzungen, die mithalfen, materielle Güter richtig einzusetzen. Geendet wurde mit den Worten: «So lassen wir dich ziehen. Wir wünschen dir schöne Ferientage und ab Oktober viel Freude, Erfüllung und Gottesseggen an deinem neuen Arbeitsort als Pfarreiseelsorgerin in Altishofen.» Vonseiten des Pastoralraumteams überbrachte Christa Kuster den Dank. Johannes Pickhardt dankte im Namen der Mitarbeitenden im Pastoralraum.

Sichtlich berührt nahm Edith Pfister den wertschätzenden Applaus entgegen. Beim Apéro im Freien nahmen viele die Gelegenheit wahr, um persönliche Worte mit ihr zu wechseln.

Am 18. August fand in der Pfarrkirche Pfaffnau ein letzter Gottesdienst mit Verabschiedung von Edith Pfister statt.

*Text und Bild: Beatrix Bill*

*Jugend- und Familientag vom Sonntag, 1. September 2024 in Pfaffnau*  
**«Es läuft rund!»**

Am Sonntag, 1. September 2024 stehen in Pfaffnau/Roggliwil/St. Urban die Jugendlichen und Familien im Mittelpunkt. Ein vielseitiges Programm für verschiedene Altersgruppen wird geboten.

#### Programm am 1. September:

- 10.30 Familienfeier in der Pfarrkirche  
 11.30 Festwirtschaft mit Mittagmenü in der Mülimatthalle  
 ab 12.00 Fussball-Dart, Girlande-Basteln, Bubble Soccer, Ponyreiten (ab 12.45 Uhr, letzter Ritt 14.45 Uhr) und noch mehr ...

Die Aktivitäten sind alle kostenlos.

Das ausführliche Programm ist im August-Pfarreiblatt aufgeführt.

## 400 Jahre St.-Vinzenz-Reliquien

### Jubiläumsgottesdienst

Sonntag, 29. Juni 2025  
 10 Uhr, Pfarrkirche Pfaffnau



Mit Gastprediger Peter von Sury, Abt von Beinwil und Mariastein



### Info zu den Gottesdiensten im September

Der Betttagsgottesdienst am Sonntag, 15. September um 10.30 Uhr wird vom Männerchor Pfaffnau musikalisch umrahmt.

Bitte beachten Sie, dass der Gottesdienst zum Erntedank mit der Trachtengruppe Pfaffnau-Roggliwil und dem Jodlerklub Roggliwil am Sonntag, 22. September bereits um 09.00 Uhr beginnt und dass am 29. September in Pfaffnau kein Gottesdienst stattfindet.

### Familiefür für Chlii ond Gross



#### Samstag, 28. September, 16.30 Uhr

Liebe Kinder, liebe Erwachsene  
 Das Chenderfür-Team lädt euch herzlich ein zur Familienfeier in der Wendelinskapelle Roggliwil.

Wir heissen die ganze Familie – vom Kleinkind bis zu den Grosseltern – ganz herzlich willkommen.

Anschliessend sind alle Teilnehmenden zu einem feinen Apéro eingeladen. Wir freuen uns auf euch!

### Öffnungszeiten Pfarramt

Vom 16. September bis am 30. September ist das Pfarramt nicht besetzt. Das Telefon wird in dieser Zeit zu Esther Hirsiger auf das Pfarramt Langnau umgeleitet. Öffnungszeiten Pfarramt Langnau: Dienstag bis Freitag von 08.00 bis 11.00 Uhr. Ausserhalb dieser Zeiten bitte auf den Anrufbeantworter sprechen.

Reservationen für das Pfarreiheim Pfaffnau nimmt Martina Venetz telefonisch oder per Mail entgegen: Tel. 079 453 01 19 / Mail: kirchmeieramt.pfaffnau@kath-prw.ch.

### Pfarreiheim Pfaffnau

#### Lifteinbau abgeschlossen

Während der Sommerferien blieb das Pfarreiheim geschlossen, damit im Treppenhaus ein Lift eingebaut werden konnte.

Es freut uns sehr, Ihnen mitzuteilen, dass das Bauvorhaben nun abgeschlossen und die Abnahme des Liftes am 9. August erfolgt ist. Ab sofort ist der Pfarreisaal also auch gehbehinderten Menschen zugänglich.

Wie bereits vorgängig informiert, kann der Pfarreisaal ab sofort auch gemietet werden. Benützungsreglement und Gebührenordnung finden Sie auf unserer Webseite.

*Kirchenrat Pfaffnau-Roggliwil*



## Chronik

### Taufe

27.07. Louis Forrer

### Wir danken für Ihre Spenden

SOLA Pfaffnau-Roggliwil	156.05
MIVA	218.65
Antoniuskasse	244.00
Kerzenkasse	475.95

### Jahrzeiten Pfaffnau

**Sonntag, 1. September, 10.30**

Jahrzeiten: Hans Wirth, Anton Hirsiger

**Sonntag, 8. September, 10.30**

Jahrzeiten: Elisabeth Erni-Blum, Johann Gut-Fua, Franziska und Johann Gut-Blum, Ruth und Josef Vogel-Vogel, Josefine Wyss, Marietta Frei-Scheidegger, Peter Grossen-Frei, Antoinette und Walter Schwizer-Blum

**Sonntag, 15. September, 10.30**

Gedächtnis: verstorbene Mitglieder des Männerchors

Jahrzeiten: Maria und Vinzenz Vogel-Büttiker, Kurt Vogel, Martha Herzig-Schneider, Alice und Stephan Vonesch-Hunkeler, Nina und Johann Rösli-Koller, Elisabeth Blum-Peter, Adolf Wirz-Brühlmann

**Sonntag, 22. September, 09.00**

Gedächtnis: Adrian Peter  
Jahrzeiten: Katharina und Alois Blum-Erdin, Anna Geiser-Erni, Alois Kunz-Zemp, Guido Fuchs-Mäder



Foto: Angelika Erni

## Gottesdienst im Schatten der Hainbuche

Auch dieses Jahr konnte der Gottesdienst an Mariä Himmelfahrt bei bestem Sommerwetter im Pfarrgarten gefeiert werden. Die Musikgesellschaft Pfaffnau sorgte für die musikalische Umrahmung und mit dem anschliessenden gemütlichen Beisammensein bei Wurst und Brot fand der Feiertag einen gemütlichen Abschluss.

### Projektchor Pfaffnau-Roggliwil Konzert World Music

**Konzert am Samstag, 14. September 2024, 19.30 Uhr, Pfarrkirche Pfaffnau**

Programm: Gabriellas Sång, The Rose, Amoi sehn wir uns wieder, afrikanische Spirituals, Ausschnitte aus lat. Messe, La sera sper il lag, Tears in Heaven  
Eintritt frei/Türkollekte

### Frauenverein Pfaffnau-Roggliwil Senioren Ausflug nach Brienz

Am Donnerstag, 19. September 2024 treffen wir uns um 08.30 Uhr bei der Pinte in Roggliwil oder um 08.45 Uhr auf dem Gemeindeparkplatz in Pfaffnau. Gemeinsam fahren wir mit dem Car via Brünig nach Brienz.

Am Brienzensee lassen wir uns dann kulinarisch verwöhnen und können hoffentlich eine schöne Aussicht auf dem See geniessen. Um ca. 15.30 Uhr fahren wir via Sustenpass wieder retour. Eingeladen sind alle Seniorinnen und Senioren von Pfaffnau und Rog-

gliwil ab Jahrgang 1954. Kosten: Fr. 50.- pro Person. Interessierte Personen unter 70 Jahren sind ebenfalls herzlich willkommen! Kosten: Fr. 75.- pro Person.

Anmeldung bis am 10. September an: Melanie Geiser: 079 517 93 88, meligeiser@outlook.com  
Madlen Marti: 062 758 22 13, madlenmarti@bluewin.ch

### Aktivitäten des Frauenvereins

**Männerkochkurs:** Di., 3./10./17.9., 19.00–22.00, Schulküche Pfaffnau.  
**Genusswanderung mit dem Frauenverein St. Urban:** Sa., 7.9.  
**Seniorenreise:** Do., 19.9.  
**Herbstdekoration machen:** Do., 26.9., 19.00, Schöneich 10, Roggliwil. Anmeldung bis 16.9. an Daniela Koch, Tel. 079 71 42 02

Aktuelle Infos auf der Webseite:  
[www.frauenvereinpfaffnau-roggliwil.ch](http://www.frauenvereinpfaffnau-roggliwil.ch)

## St. Urban aktuell

### Kirche im Wandel

Jetzt ist es so weit: Ich erinnere mich an meine Kinderzeit, wo das Thema nach dem Konzil (1965) schon angesprochen wurde. Es wird eine Zeit kommen, wo wir nicht mehr in jedem Dorf am Sonntag Gottesdienste feiern können.

Wenn Sie heute das September-Pfarreiblatt in den Händen halten, sehen Sie, dass zweimal im Monat der Gottesdienst am Sonntag bei uns ausfällt. Es wird auch ab und zu so sein, dass der Gottesdienst auf den Samstagabend fällt. Das tut weh und viele, die von auswärts unsere Kirche besuchen, können es nicht glauben.



Die neue Personalsituation zwingt uns zu diesen Schritten. In den vergangenen Jahren zwang uns die Situation, dass wir als Seelsorgende zu «Wanderpredigern» wurden und nach den Gottesdiensten gleich wieder zur nächsten Kirche fuhren. Nun aber kommt dazu, dass auch Sie als Pfarreiangehörige gefordert sind, das Pfarreiblatt zu studieren und zu schauen, wann ist wo ein Gottesdienst, wie komme ich dorthin (selbständig oder bilden wir Fahrgemeinschaften ...). Andere sagen; Ja, dann bleibe ich zu Hause und schaue am Fernsehen. Doch ist dies die lebendige Gemeinschaft, von der Jesus sprach? Dies bringt kein Leben zurück und durch diese Haltung werden unsere Gemeinschaften immer noch kleiner.

Leben ist Bewegung. Darum wollen wir uns bewegen, weil wir leben wollen, auch im Glauben. Wir vom Seelsorgeteam bemühen uns, beweglich zu sein, soweit es möglich ist, und wir zählen auch auf eure Beweglichkeit.

Vor Kurzem hat Pater David Steindl-Rast (98) in der Sternstunde auf die Frage, wie er die Zukunft der Kirche sehe, gesagt: Die sehe ich nicht rosig, aber Gott hat immer wieder eine Überraschung bereit. Könnte es also sein, dass diese Krise zu einer Überraschung beitragen kann, indem wir alle mehr in die Bewegung kommen? Oder sogar Christinnen und Christen am Sonntag selber, in einfachen Formen, beginnen, Wortgottesfeiern zu gestalten? In den Kirchen von Afrika oder Lateinamerika passiert dies schon lange. Denn Gott ist immer da, wenn wir uns in seinem Namen versammeln. Dies ist das Wesentliche. Denn so kann sein Geist wirken durch unser Tun.

Wir hoffen auf eine Kirche der Zukunft, mit vielen kleinen und grösseren Überraschungen, «auch von dir»!  
*Sepp Hollinger, Diakon*

### Verstorben

02.08. Lis Bösigler, 1921, Murhof  
04.08. Sepp Fähndrich, 1951,  
Wohnheim Sonnegarte

### Jahrzeiten im September

So., 8. September, 09.00 Uhr  
Für Emilie Glanzmann-Lötscher

So., 15. September, 09.00 Uhr  
Für Emilie und Robert Haas-Roos

So., 29. September, 09.00 Uhr  
Für Alex und Maria Ruckstuhl-Furger,  
Mathilde Hegi

### Kollekten im Juli, die wir herzlich verdanken

MIVA	244.05
Pfarreiaufgaben	164.95
Leiterausbildung JuBla	190.95
Pflegekinder-Aktion	
Zentralschweiz	254.45
Antoniuskasse	224.95

### Ehem. Kloster

So., 1. September, 10.15 Uhr,  
kunsthistorische Führung durch die  
Klosterkirche. Öffentlich.  
Besammlung vor der Kirche.

### Konzerte in der Klosterkirche



So., 1. September, 17.00 Uhr  
Orgelkonzert mit Hans Jürg Bättig.  
Eintritt frei, Kollekte.

So., 15. September, 17.00 Uhr  
Bettagskonzert mit Markus Oberholzer, Bariton, und dem Grenzklang Barockensemble. Eintritt.

### Frauenverein

Samstag, 7. September  
Genusswanderung mit dem  
Frauenverein Pfaffnau-Roggliwil

Donnerstag, 19. September  
09.15–11.00 Uhr, Kaffeetreff  
in der Cafeteria Murhof

Infos unter:  
[www.frauenverein-sturban.ch](http://www.frauenverein-sturban.ch)



Bundesfeier in St. Urban, Mittwoch, 31. Juli

## Dankbarkeit und Ehre an die Heimat

Diakon und Seelsorger Sepp Hollinger gestaltete die Andacht für die Heimat. DANKE interpretierte er mit den Wörtern denken – anhalten – neu starten – kümmern – erinnern. Tiefsinnige Gedanken dazu und Impulse zu deren Bedeutung, in Bezug auf unser Dasein in unserer schönen Schweiz und unsere Alltags- und Lebensgestaltung durften die zahlreichen Gäste auf sich wirken lassen.

Anschliessend sprach die Gemeindepräsidentin Sandra Cellarius vorab der Musikgesellschaft den Dank und die Wertschätzung für die kürzliche Hollandreise anlässlich des 4-Tage-Marsches aus. Sie wertete dies als Vorbild, auch



auf Gemeindeebene als Team die gemeinsamen Ziele zu verfolgen.

Die Musikgesellschaft St. Urban umrahmte die Feier mit schönen Klängen bis hin zur Landeshymne. Nicht fehlen durfte die obligate Bratwurst, spendiert von der Gemeinde Pfaffnau, die Gross und Klein immer wieder geniessen darf an der Bundesfeier. Zur anschliessenden Unterhaltung mit dem Duo Fritz Kurt und Othmar Steffen fand man sich zum gemütlichen Zusammensein ein. Zum Schluss gab es noch farbenprächtige Vulkanfächer zu bestaunen.

*Text und Fotos: Beatrix Imbach*

## Seelsorge-Jubiläum von Sepp Hollinger in St. Urban



Am Patroziniumsfest von Mariä Himmelfahrt feierte die Pfarrei St. Urban das 20-jährige Jubiläum von Diakon und Seelsorger Sepp Hollinger. Am 1. August 2004 nahm er seine Aufgabe als Gemeindeleiter der Pfarrei St. Urban inklusive Seelsorge im Alters- und Pflegeheim Murhof und im Wohnheim Sonnegarte der Luzerner Psychiatrie auf. Seit der Pensionierung ist er gefragter Seelsorger mit einem reduzierten Pensum im Pastoralraum Pfaffnerthal-Rottal-

Wiggertal. Und das bleibt er – so Gott will – hoffentlich noch lange!

Ein feierlicher Gottesdienst in der Klosterkirche wurde vom Jubilierenden für die zahlreich anwesenden Kirchengänger gelebt. In den Dankesworten an Sepp Hollinger würdigte die Kirchmeierin das grosse und umsichtige Engagement von Sepp Hollinger. Mit viel Herzblut nimmt er sich den Belangen der Seelsorge an und hat für Menschen ein offenes Ohr, die Anliegen, Sorgen oder Nöte haben. So konnte er unzähligen Hilfesuchenden, die dafür den geschichtsträchtigen Ort des Klosters St. Urban mit seiner Kraftausstrahlung in diesen 20 Jahren aufsuchten, mit Rat beiseitestehen. Als Gründer des regionalen Meditationskreises hat er sich besondere Verdienste geschaffen, ist dieser doch in den vergangenen Jahren zu einem nicht mehr wegzudenkenden Angebot in St. Urban geworden. Die Kirchgemeinde und Pfarrei St. Urban gratuliert Sepp Hollinger und seiner Ehefrau Doris zum 20-jährigen Jubiläum herzlich und dankt ihnen für das grosse Engagement. Die Kirchgemeinde und Pfarrei freut sich, weiterhin mit den beiden auf dem Weg zu sein. Schliesslich wurde beim anschliessenden Apéro auf das Jubiläum angestossen.

*Text und Foto: Beatrix Imbach*

Behindertenseelsorge feiert Jubiläum

# Weil das Miteinander stark macht

**Einfach für und mit Menschen da sein: Das lebt die Behindertenseelsorge der katholischen Kirche im Kanton Luzern seit 50 Jahren. Einschränkungen trennen hier nicht, sondern stärken die Gemeinschaft.**

«Jemand hat Zeit für mich, nicht erst am Abend. Das tut mir gut», sagt David Zihlmann (30). «Ich kann auch über Dinge sprechen, die vertraulich sind», erklärt Joe Waser (59). Waser ist auf den Rollstuhl angewiesen, Zihlmann hat eine körperliche wie geistige Beeinträchtigung. Beide leben in der SSBL Rathausen in Emmen, einem der Standorte der Stiftung für selbstbestimmtes und begleitetes Leben. Und sie treffen sich regelmässig mit Fabienne Eichmann, Leiterin der Behindertenseelsorge, und deren Mitarbeiterin Heidi Bühlmann zum Gespräch. «Wir schenken Zeit, das ist das Wichtigste», sagt Bühlmann. «Und das Thema bestimmen nicht wir.» An diesem Nachmittag erzählt David Zihlmann davon, wie ihn der Tod

eines früheren Wohngruppenkollegen beschäftigt. Bei Joe Waser geht es unter anderem um Beziehung und Gefühle.

Das Team der Behindertenseelsorge ist im ganzen Kanton in rund 20 Einrichtungen für Menschen mit einer Behinderung präsent – neben der SSBL auch im Brändi, in der Rodtegg oder der WG Fluematt. 2023 führten sie um die 150 Seelsorgegespräche, begleiteten Menschen – auch im Sterben –, feierten Gottesdienste oder luden zu Erlebnismittagen und Themenabenden ein.

## Zeit haben

Die Behindertenseelsorge sei zwar eine von vielen Partnerinnen der SSBL, sagt Adrian Müller, dort unter anderem für die Bereiche Bildung und Freizeit verantwortlich. Für viele Bewohner:innen sei sie aber von grosser Bedeutung. «Ihre Mitarbeitenden nehmen sich Zeit und geben Raum», sagt Müller. Im geschäftigen Alltag seien tiefgründige Gespräche für Be-

treuer:innen schwierig einzuplanen. Müller erlebt, dass die Behindertenseelsorge versteht und Verständnis schafft, auch wo keine Worte möglich sind – oder wo es gar keine braucht.

## «Einzigartige Fähigkeiten»

Fabienne Eichmann nickt. Wenn sie in einer Pfarrei zu einem Begegnungsgottesdienst einlädt, spielt Spontaneität eine wichtige Rolle. Inklusion heisse hier: Ausprobieren und Handeln. Eichmann lässt Menschen mit einer Behinderung mitgestalten, freut sich Mal für Mal über eine «lebendig-sinnliche Feier» und nimmt sie in der Liturgie als «echte Brückenbauer» wahr. Überhaupt: Menschen mit einer Behinderung hätten oft einen «erfrischend unverstellten Zugang zu Religion und Spiritualität», findet Eichmann. Und «ein feines Gespür für Resonanzen. Sie merken, dass nicht Wort und Autorität darüber entscheiden, ob etwas stimmig ist.» Im Wissen darum bereiten Eichmann und Yvonne Rihm auch die Erstkom-



Religionsunterricht für Menschen mit einer Behinderung: Katechetin Yvonne Rihm mit Shoana Erni an der Heilpädagogischen Schule Willisau.

Bild: Dominik Thali



Fröhliche Auszeit in Delsberg: in der ersten von zwei Ferienwochen für Menschen mit einer Behinderung in Delsberg im Mai dieses Jahres.

Bild: Heidi Bühlmann



Mit jemandem auch über Vertrauliches sprechen können: Behindertenseelsorgerin Fabienne Eichmann (rechts) und ihre Mitarbeiterin Heidi Bühlmann begrüssen Joe Waser in der SSBL Rathausen.

Bild: Jennifer Riedel

munionfeiern, Firmungen und Schulgottesdienste an den heilpädagogischen Schulen und Zentren vor. Rihm gehört zum Team der Behindertenseelsorge. Sie ist heilpädagogische Katechetin in Willisau und berät Religionslehrpersonen aus diesem Bereich im ganzen Kanton. In der Regelschule ist sie präsent, wenn dort Schülerinnen und Schüler mit einer Behinderung integriert werden.

Eichmann schwärmt von den «einzigartigen Fähigkeiten» der Kinder und Jugendlichen, die in den Feiern zum Tragen kämen. Und erwähnt mehrmals, wie sehr das Miteinander stärke. Die Menschen mit wie ohne Behinderung.

### Besondere Exerzitien

«Ersehnte Fixpunkte in der Agenda», so Eichmann, sind schliesslich die beiden Ferienwochen in Delsberg im Mai und Juli und das Wochenende in

### Eine Woche unterwegs

«Gemeinsam unterwegs»: Unter diesem Motto tuckert die Behindertenseelsorge mit ihrem Jubiläumsmobil, einer Vespa Ape, durch den Kanton. An sechs Tagen lädt sie zum Mitfeiern ein.

**Mo, 9. Sept.** | 15.00–17.00, Rathausen, «Himmlicher Start» mit der SSBL-Band

**Di, 10. Sept.** | 12.12–14.00, Luzern, Impuls in der Peterskapelle, Apéro

**Mi, 11. Sept.** | 10.30–11.30, Luzern, Stiftung Rodtegg, bunte Lebensfeier mit Schülerinnen und Schülern

**Mi, 11. Sept.** | 15.00–20.00, Pfarreizentrum Willisau, PORTA-Lieder, Brätelplausch

**Do, 12. Sept.** | 16.00–19.00, Pfarreizentrum Sursee, Feier-Abend mit Musik

**Sa, 14. Sept.** | 15.00–16.00, Bildungszentrum Matt, Schwarzenberg, Figurentheater

**So, 15. Sept.** | ab 16.00, Treibhaus Luzern, inklusive Musikparty

lukath.ch/jubilaeumswoche

Schwarzenberg im September. Da helfen jeweils viele Freiwillige mit. Für Eichmann sind diese Auszeiten «Exerzitien der besonderen Art», in denen sie «echt Gänsehaut-Momente» erlebe. Äusserlichkeiten und Behinderung würden da unversehens benessächlich. «Weil das Verbindende so viel stärker ist als alles, was uns verschieden macht. Wenn ungeschönt über das Leben geredet wird. Da kultern ab und zu Tränen. Vor lauter Lachen – oder vor Rührung.»

### Den Horizont erweitern

Vom Alltag in die Tiefe – dies sei die Herangehensweise, erklärt Eichmann. Im gemeinsamen Erleben kommt das Gespräch auf Lebensthemen. Menschen teilen ihre Geschichten und Sorgen, die Behindertenseelsorge hört zu, nimmt Anteil. «Das erweitert auf beiden Seiten den Horizont.»

Dominik Thali

#### Impressum

Herausgeber: Pfarrei Pfaffnau-Roggiswil und  
Pfarrei St. Urban

Redaktion Pfaffnau: Carmen Steinmann,  
Mülistrasse 4, 6264 Pfaffnau

St. Urban: Pfarramt, Kloster Untertor 6, 4915 St. Urban  
Erscheint monatlich

Hinweise für den überpfarreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath.

Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch

Druck und Versand: Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch

# Worte auf den Weg



*Blindschleiche, die sich das Bettagsmotto zu Herzen nimmt.*

*Bild: Dominik Thali*

---

**I**st es inmitten alternativer Fakten, zunehmender  
Polarisierung und schmerzlicher Gewalt nicht  
gar notwendig, uns HERZwärts zu orientieren,  
den Menschen um uns herum mit offenem HERZEN  
zu begegnen?

*Aus dem Bettagsaufruf 2024 von Kirchen und Kanton Luzern*

---